

Haushaltsantrag gemäß § 32 (1) OrtsbeirG:

Weiterbewilligung der halben Stelle „Ankommen im Quartier – Beratung“ im WiN-Gebiet Lüssum-Bockhorn angesiedelt im *Haus der Zukunft*, verantwortet vom Amt für Soziale Dienste.

Der Beirat Blumenthal möge in seiner Sitzung am 13.03.2017 folgenden Antrag beschließen:

Die Stadtgemeinde Bremen wird aufgefordert, die halbe Stelle „Ankommen im Quartier – Beratung“ im *Haus der Zukunft* vom Amt für Soziale Dienste weiter zu bewilligen und die Kosten dafür in den **Haushalt 2018/2019** einzustellen.

Begründung: Bei der großen Flüchtlingswelle 2014/2015 ging es in erster Linie darum, den Menschen in Zelten, Notunterkünften und Übergangwohnheimen ein Dach über dem Kopf zu bieten und sie zu versorgen. Nach dieser temporären Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften sind ca. 3.500 geflüchtete Menschen in Bremen nun in eigene Wohnungen gezogen, insbesondere in Stadtteile mit preiswertem Wohnraum wie z.B. nach Lüssum-Bockhorn, das als WiN-Quartier gefördert wird.

Seit November 2016 ist die halbe Stelle „Ankommen im Quartier – Beratung“ im *Haus der Zukunft* in Lüssum besetzt. Allerdings ist diese halbe Stelle beim Amt für Soziale Dienste nur befristet bis Ende 2017.

Da der Zustrom aus den Übergangwohnheimen in die Quartiere noch lange anhalten wird und damit auch die Beratungsstelle im Haus der Zukunft über das Jahr 2017 hinaus benötigt wird, fordert der Beirat die Aufnahme dieser halben Stelle in den **Haushalt 2018/2019**, um eine gut angelaufene Arbeit weiter gewährleisten zu können.

Susanne Weidemann, Ute Reimers-Bruns und die Fraktion der SPD im Blumenthaler Beirat

02.03.2017